

Nr. 4 - März - Juni 2024



# EVANGELISCH IN VAREL

MAGAZIN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE



*Frohe  
Ostern 2024*

# Ostern - das Fest der Hoffnung für die Christen

Nun feiern wir dieses Jahr schon am letzten Märzwochenende das Osterfest. Sie wissen ja sicher, dass das immer am 1. Wochenende nach dem ersten Vollmond im Frühjahr stattfindet. Das ist dieses Jahr der 31. März, und ausgerechnet da wird auch unsere Uhr umgestellt, so dass alle, die den Osternachtsgottesdienst in der Schlosskirche feiern, noch eine Stunde weniger schlafen dürfen – was für Hartgesottene?

Wir feiern deshalb Osternacht, weil es zum Einen eine Erinnerung an das „früh am Morgen“ der ersten Osterberichte (z.B. Markus 16,2), zum Andern aber weil wir erleben möchten, wie der Sonnenaufgang unsere Osterverkündigung unterstützen wird.

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christen, und es ist auch der wichtigste Teil unseres Glaubens, wie Paulus schon sagte: Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich. (1Kor 15,14) In der Erzählung von Tod und Auferstehung Jesu zeigen sich so viele menschliche Schwächen und Leidenschaften, dass es schwerfällt, darin nicht auch die Antworten auf so viele Fragen zu sehen. Verrat, Zweifel, Einsamkeit, Verleumdung, Hass, die Lust an der Grausamkeit – alles das wartet in diesen Erzählungen. Aber es stecken auch so viele positive Dinge darin: das Erinnern und nach-vorne-Schauen, Kraft weitergeben in der Abendmahlsgeschichte, Hilfe, Überwindung, Sorge und Liebe in der Karfreitagsgeschichte. Schließlich die Begeisterung, das unbändige Spüren neuer Kraft und Überwindung von Verzweiflung in den Ostergeschichten selbst.

Wie vielfältig unsere Bibel ist, die viele Leute einfach nur abtun als antiquiertes Buch. Was für phantastische Geschichten daraus entstanden sind. Und der Sinn der Ostergeschichte, das wird mir mehr und mehr klar, ist den Glauben zu stärken, dass Gott mit der Auferweckung Jesu einen einmaligen Punkt in seinem Prozess geschaffen hat, die Welt zu sich zu ziehen und in seinem Frieden zu vereinen. Wir sind noch nicht da, aber wir glauben und hoffen mit jedem Osterfest, dass Gott unsere hilflosen Versuche, Frieden für die Welt zu schaffen, unterstützt und vorantreibt.

Diesen Glauben und diese Hoffnung wünschen wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, mit diesem Osterfest auch!

Ihr Pastor Dirk Strobel





# KIRCHE MIT MIR.<sup>DE</sup>

## GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Am **10. März** ist es soweit – ein neuer Gemeindegemeinderat wird gewählt, es ist das Leitungsgremium der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Varel. Wer am Wahltag mindesten 14 Jahre alt ist und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde Varel angehört, hat dann die Möglichkeit, die Zusammensetzung des Gemeindegemeinderates mitzubestimmen. Der Gemeindegemeinderat besteht aus den hauptamtlich tätigen Pfarrern und Pfarrerinnen und den von Ihnen gewählten und ehrenamtlich tätigen Kirchenältesten.

Der Gemeindegemeinderat leitet die Kirchengemeinde und trifft in demokratischen Abläufen Entscheidungen. Diese betreffen so unterschiedliche Bereiche wie das gemeindliche Leben, die Finanzen, die Gebäude, den Friedhof, den Bestattungsdienst und viele andere Aufgabenfelder mehr.

Diese Wahl ist so einfach wie noch nie zuvor. Die Wahlunterlagen wurden Ihnen per Post direkt übersandt. So können Sie mitbestimmen:

Sie füllen die Briefwahlunterlagen aus und schicken diese bis zum 10. März 2024 an das Kirchenbüro (Briefwahl).

Sie kommen am 10. März 2024 in der Zeit von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr ins Gemeindehaus an der Schlosskirche, Varel, Schlossplatz 3, und wählen dort.

Hier ein Ablauf der Gemeindegemeinderatswahl 2024

10. März, 13.30 Uhr: Ende der Briefwahl. Abgabeschluss Briefwahl im Kirchenbüro bzw. im Wahllokal. Bei Postversand achten Sie bitte auf den rechtzeitigen Versand.

10. März, 13.30 Uhr: Beginn der öffentlichen Auszählung im Gemeindehaus an der

Schlosskirche

10. März, ab 15.30 Uhr: Wahlparty mit Kaffee und Kuchen

10. März, ca. 16.00 Uhr: Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Klaus Engler, Vorsitzender des Wahlausschusses. Telefon: 04451/ 95 93 07.

## *Peter, wir werden dich vermissen!*

Das wohl schönste Kompliment kam von seiner Frau Meike: "20 Jahre war ich hier an deiner Seite, und ich möchte keinen Tag, keine Stunde und keine Minute missen." Doch während das Paar nunmehr weitere gemeinsame Jahre mit viel Zeit miteinander verbringen kann, muss die Gemeinde auf ihren beliebten Pastor verzichten: Pfarrer Peter Löffel, seit 27 Jahren im Martin-Luther-Haus in Dangastermoor, wechselte in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 21. Januar letzte Predigt in der Gemeinde Varel "seinem" Gemein- in der Schlosskir- Pastor kennt, der eigenen Humor hat er seine Predigt mit und betonte, dass Handlungsfeldern - und auch schon bungen gefordert wurde er, als er Ge- Glaubens nannte.

Tiefer in den Glau- Antworten auf die Fragen zu finden, 70er, Anfang Motivation, das Stu- in Münster aufzu-

Kreispfarrer Christian Scheuer in dem Abschiedsgottesdienst. Stationen in Münster, Marburg und Heidelberg folgten, das Vikariat schloss sich in Wilhelmshaven an. Pfarrer im Probedienst war der gebürtige Oldenburger in Delmenhorst, Krankenhauseelsorger in Stenum. Sechs Monate lang vertrat er Pfarrer Benno Gliemann in Obenstrohe, bevor 1998 die Pfarrstelle in Dangastermoor für ihn frei wurde. "In vielen Fällen hast Du Familien von der Wiege bis zur Bahre begleitet, gabst ihnen Seelsorge, Aufmerksamkeit für ihre Anliegen und brachtest Licht in ihr Leben", so der Kreispfarrer. Dank sprach er auch Ehefrau Meike aus, die als Küsterin, ausgebildete Kirchenführerin, Theaterpädagogin und gute Seele eng mit dem Gemeindeleben verbunden war.



*Pfarrer Peter Löffel bei seiner letzten Predigt auf der Kanzel der Schlosskirche.*

hielt Peter Löffel seine Ev.-luth. Kirchen- - diesmal nicht in debezirk, sondern che. Und wer den weiß, dass er seinen - so auch diesmal, als einem Witz eröffnete Humor in kirchlichen eine große Rolle spielt bei Stellenausschrei- werden sollte. Ernster danken zur Tiefe des

ben einzudringen, theologisch-ethischen das war Ende der der 80er Jahre die dium der Theologie nehmen, erinnerte

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus würdigten zahlreiche Gäste das Wirken des scheidenden Pfarrers. "Was immer er machte, es war etwas Besonderes", betonte Helmut Wildvang, stellvertretender Vorsitzender des Gemeindekirchenrates. "Humor, tolle Predigten" bescheinigte ihm Egon Schröder, aktives Gemeindemitglied in Dangastermoor. "Er war eine feste Größe in der Gemeinde und darüber hinaus", wusste Varels Bürgermeister Gerd-Christian Wagner. Klaus Elfert, Diakon der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius, dankte für die gelebte Ökumene ebenso wie für die Leistungen in der Notfallseelsorge: "Er war immer da für Menschen in Not."

"Man mag ihn gerne", sagte Klaus J. Uhlmann, Prediger i.R. der Neuapostolischen Gemeinde. Unvergessen blieben die ökumenischen Pfingstgottesdienste ebenso wie die Gedenken an die Sternenkinder. Für die Johanniter-Unfallhilfe dankte Sonja Kersten, neue Ortsbeauftragte, für das Engagement. Und beste Wünsche für den Ruhestand kamen auch aus dem Altenheim in Langendamm, in dem Peter Löffel regelmäßig Gottesdienste hielt, von der Handarbeitsgruppe im Martin-Luther-Haus sowie von Heike Kickler, einer Aikido-Kollegin - einer Kampfkunst, der sich der mehrfache Meister Peter Löffel nun noch stärker widmen kann.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Musikbeiträgen "Sonne Mond und Segen" von Gaby Menzel, Detlev Jansen und Dorte Hoffmann, sowie Edgar Rebbe.

*Wolfgang Müller*



*Begleitet von Kreispfarrer Christian Scheuer, Amtsbrüdern und -schwestern sowie Mitgliedern des Gemeindekirchenrates zog Pfarrer Peter Löffel in die Schlosskirche zur Verabschiedung ein.*



*Blumen vom stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates, Helmut Wildvang, für Peter Löffels Ehefrau Meike, die ihn als Küsterin, gute Seele des Gemeindehauses und Kirchenführerin stets begleitet hatte.*

*Bilder: Wolfgang Müller*

## Was ich alles fasten kann

Ab Aschermittwoch beginnt sie wieder, die Fastenzeit bis Ostern. Sieben Wochen ohne ist das Stichwort.

Ohne... Ohne was denn eigentlich? Und warum um alles in der Welt will jemand auf etwas verzichten?

Früher bedeutete diese Zeit vor allem eine Zeit ohne Fleisch, eine Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest.

Eine Zeit, in der natürlich auch der Passion Jesu gedacht wurde. Heute fasten Menschen hierzulande alles Mögliche.

Mit anderen Worten, verzichten auf alles mögliche in der Fastenzeit. Die einen lassen die Flasche Wein im Schrank, die anderen gehen im Supermarkt am Regal mit der Schokolade vorbei, ohne zuzugreifen (als bekennender Schokolaholik ist das für mich wirklich eine Herausforderung).

Wieder andere verzichten ganz auf Zucker oder den Fernseher.

Während ich diese Zeilen schreibe, liegt vor mir auf dem Schreibtisch eine Box mit 50 Aufklappkarten.

Diese Box trägt den Titel: „Was ich alles fasten kann.“ Bei der Durchsicht war ich erstaunt, auf was man nicht alles verzichten kann. Da ist vom Aufräumfasten die Rede. Doch wirklich! Und das ist tatsächlich sinnvoll. Wie oft denken wir: Oh, der Papiermüll! Den kann ich doch eben noch... Oder das Geschirr auf der Spüle. Das kann ich doch eben noch... Und zwei Stunden und fünf „Eben nochs“ später merken wir, daß der Abend, den wir mit unseren Lieben hätten verbringen wollen vorbei ist und das Bett sehr laut nach uns ruft.



Andere Ideen sind: Email fasten. Ausreden fasten. Freizeitstress fasten (alleine die Tatsache, daß mein Computer dieses Wort ohne Anmerkung oder Autokorrektur durchgehen lässt, sollte mich auf den Gedanken bringen, einmal darauf zu verzichten). Plastik fasten. Auto fasten.

Letzten Endes drehen sich all diese Ideen um ein großes Thema: Achtsamkeit.

Sich für sieben Wochen nicht in Hektik zu verstricken, die Nahrung umzustellen, sich mit Menschen zu umgeben, die einem gut tun. Das führt mich raus aus dem Trott des Alltags und hin zu mir selbst. Zu dem, was ich wirklich nötig habe für mein Leben. Vielleicht zu der Erkenntnis: Fehlt mir eigentlich wirklich etwas, wenn ich dieses oder jenes lasse? Gewinne ich vielleicht sogar etwas Neues dadurch?

Zu verzichten kann bedeuten, sich beschenkt zu fühlen. Wenn ich mich in meinen eigenen vier Wänden umschaue und sehe: Ich habe etwas anzuziehen, der Kühlschrank ist voll, das Dach ist dicht und die Bude ist warm, dann bin ich doch reich beschenkt.

Alles was uns umgibt, auch der Konsum, der Computer, der Fernseher, der Stress, das nehmen wir als selbstverständlich hin. Fasten kann bedeuten, zu erkennen was mir schadet und was mir gut tut. Was nicht selbstverständlich ist und was es vielleicht sein sollte. Fasten kann zu mehr Freiräumen führen. Zu mehr Zeiträumen, die ich dann mit guten Freunden oder einem guten Buch verbringen kann.

Und wenn Fasten mich zu der Erkenntnis bringt, daß ich doch wirklich beschenkt bin. Dann kann es mich auch dahin führen, dem zu danken, der mich so reich beschenkt.

Und dann könnte ich, statt an den Kühlschrank zu gehen und ein Stück Schokolade heraus zu holen, vielleicht lieber den Moment genießen und beten.

Herzlichst, Ihr Pastor Rebbe



## *Wie geht es weiter im Bezirk Dangastermoor?*

Mit Peter Löffels Eintritt in den Ruhestand sind ja viele Fragen aufgekommen und auch einige Gerüchte entstanden. Zuerst das wichtigste Gerücht: Wir wollen das Gemeindehaus in Dangastermoor nicht schließen!!! Wir wollen auch weiterhin für die Menschen in diesen Ortsteilen da sein, niemand sollte den Eindruck haben, er wird von uns vergessen!!! Wir sind gerade dabei, eine Nachfolgelösung für Peter Löffel zu finden. Da wir nur noch eine 75%-Stelle besetzen können, denken wir derzeit sehr intensiv daran, einen Diakon zu finden und unsere Arbeit in einem Interprofessionellen Team zu organisieren. Bis wir da Resultate vorweisen können, mag es aber auch eine Zeit dauern.



Bis dahin werden wir Vertretungsregelungen finden: Pastor Strobel wird den Konfirmandenunterricht übergangsweise betreuen zusammen mit Egon Schröder, der auch vorher schon als Helfer fungierte. Die bestehenden Gruppen und Kreise können weiter existieren. Der Gottesdienst wird voraussichtlich 1mal im Monat im Martin-Luther-Haus stattfinden, aber zu anderen gemeinsamen Gottesdiensten z.B. in der Schlosskirche wird es auch einen Fahrdienst geben von Dangastermoor aus. Auch das Altenheim in Langendamm haben wir im Blick und die Besuche in den Stadtteilen.

Das ein oder andere wird sich verändern wie immer im Leben, aber wir möchten Sie bitten, in dieser schwierigen Vertretungssituation ein wenig nachsichtig mit den Hauptamtlichen und allen, die kirchliches Leben organisieren möchten, umzugehen.

*Pastor Dirk Strobel, Geschäftsführer der Kirchengemeinde*

## *Flohmarkt in der Arche*

Am Samstag, 20. April 2024 ist es wieder so weit: Da findet der nächste Flohmarkt in der Arche statt!

Etwa 12 Stände können im Gemeindehaus untergebracht werden. Bei gutem Wetter ist es auch möglich, sich draußen zu präsentieren. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei Pfarrerin Ulrike Burkardt melden, Telefon: 0 44 51- 45 85 oder per Mail: pfarrerinburkardt@gmail.com.

Statt Standgebühr bitten wir wieder um eine Kuchenspende, den wir dann in der Cafeteria anbieten. Der Erlös kommt der Gemeinde zugute.  
Der Flohmarkt soll von 11 bis 16 Uhr geöffnet sein.



*Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
befinden sich die Kasualien  
(Hohe Geburtstage, Taufen,  
Eheschließungen und Sterbefälle)  
nur in der gedruckten Ausgabe des  
Magazins.*



## 20 Jahre Kirche am Deich

Einen runden Geburtstag feiert die beliebte „Kirche am Deich“ in diesem Jahr. Seit nunmehr 20 Jahren gibt es diese „Gottesdienste einmal anders“ im Nordseebad - an immer anderen Orten, mit immer anderen Meditationen, mit immer anderer Musik, aber immer unter freiem Himmel (es sei denn, dass Wetter spielt überhaupt nicht mit).

In diesem Jahr startet die Reihe am Donnerstag, 4. Juli, um 19 Uhr. Sieben weitere Andachten folgen bis zum 22. August. Die Planungen für Orte und Teilnehmer laufen, genaue Hinweise entnehmen Sie bitte den lokalen Zeitungen, den Plakaten und den Flyern, die rechtzeitig ausliegen. Die Orte knüpfen im Jubiläumsjahr an die Andachtsstätten von 2004 an.

Eröffnet wird die Reihe in diesem Jahr von Bischof Thomas Adomeit.

2004 hatte Pfarrerin Elke Andrae die „Kirche am Deich“ ins Leben gerufen, die seitdem alle Jahre wieder - mit Ausnahme der Corona-Zeit - stattfindet. Von Anfang an dabei war auch Karl-Heinz Martinß, Gästeführer und Dangast-Kenner. Mit dem Ortswechsel der Pastorin von Varel nach Oldenburg stieg der Kirchenälteste Wolfgang Müller in die Organisation ein. Zum Team gehört seit zwei Jahren auch Leon Jonas Inhülsen, der bei Auf- und Abbau tatkräftig anpackt.

2012 -  
stand der  
Haifisch am  
Kurhaus im  
Mittelpunkt.

Bilder:  
Wolfgang  
Müller



Freuen können sich die Besucher - und das sind bis zu 250 Urlauber und Einheimische bei jeder Andacht - auch auf neue Klänge. Die Kirche hat in eine kräftige Verstärkeranlage investiert, so dass Wort und Musik überall bestens zu hören sind. Wie bisher ist auch jetzt wieder die Andachtsreihe ökumenisch. So sind die katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius, die ev.-freikirchliche Gemeinde und die Neuapostolische Kirche beteiligt. Unsere Bilder erinnern an Andachten früherer Jahre.

*Wolfgang Müller*



2016 - gehörten, wie alle Jahre wieder, die "Moorland Drums and Pipes" mit ihren Dudelsäcken und Trommeln zum Programm



2022 - sorgte wieder der Gospelchor „Amatöne“ für einen schwungvollen Abschluss der Andachtsreihe.



2015 - überreichte Pfarrer Fritz Pinne der Gründerin der „Kirche am Deich“, Elke Andrae, Sonnenblumen.



## *Fahrt nach Taizé*

Taizé ist ein faszinierender Ort im Burgund.

Der kleine Ort Taizé liegt in der Nähe von Cluny (zwischen Dijon und Lyon). In den Wirren des zweiten Weltkrieges gründete Frère Roger hier 1940 die Brüdergemeinschaft von Taizé. Taizé ist ökumenisch ausgerichtet, gefeiert wird hier das „Gemeinsame Gebet“. Die erlebte Gemeinschaft, die Musik und die Gesänge sowie die Atmosphäre dieses Ortes lassen die Menschen verwandelt wieder nach Hause fahren.

## *Termine*

**5.-12. Oktober 2024** (Herbstferien)

Kosten: incl. Fahrtkosten,

Unterbringung und Verpflegung ca. 300 Euro.

(Genaueres beim Vortreffen, bzw. nach Absprache)

Während der Zeit in Taize muss jede/r eine kleine Aufgabe innerhalb des Tageablaufes übernehmen. Fahrt mit Kleinbussen.

Das Mindestalter liegt bei 16 Jahren.

Ein erstes Treffen für alle Interessenten findet statt, am Donnerstag, **25. April 2024** im Forum Alte Kirche, Osterstr. 5 in Varel.

## *Herzlich Willkommen*

Interesse?

Fragen?

Kontakt:

Klaus Elfert

Bgm.- Heidenreich-str. 4 26316 Varel

Tel.: 0173 / 830 56 13

familielfert@yahoo.de

Veranstalter der Fahrt sind die kath. und ev. Kirche in Varel.

## *Open-Air-Gottesdienst an Himmelfahrt in Obenstrohe*

Am **9. Mai 2024** laden wir zu einem Open-Air-Gottesdienst in den Garten des Gemeindehauses St. Michael nach Obenstrohe ein. Beginn des Gottesdienstes ist um 11:00 Uhr. Vorher treffen wir uns an den Gemeindegäusern an der Schlosskirche, in Dangastermoor und Büppel und starten dort um 10:00 Uhr zu einer Sternfahrt mit dem Fahrrad nach Obenstrohe. Nach dem Gottesdienst werden wir im Garten picknicken. Es werden leckere Bratwürste gegrillt! Alles weitere für das Picknick bringt euch bitte selber mit. Es wird auch einen Fahrdienst geben. Anmeldungen für den Fahrdienst bitte beim Kirchenbüro.



## *In der Arche ist was los... - Termine...*

### März 2024

Mittwoch, 6. März, 15 Uhr

Bingonachmittag, Tee und Butterkuchen  
Anmeldung bis 4. März im Kirchenbüro -  
Es fährt ein Bus des DRK

Montag, 11. März 2024, 19 Uhr Bibliolog  
„Du bist jetzt“ (Näheres auf Seite 20)

Mittwoch, 13. März 2024, 15 Uhr  
Mäusetreff

Ein kleiner Gottesdienst für Familien mit  
kleinen Kindern bis 6 Jahre  
Anschließend Kaffee/ Tee/ Plätzchen und  
ein Bastelangebot für die Kinder

Freitag 15. März 2024, 19 Uhr  
Spurensuche  
In geselliger Runde, bei einem kleinen Im-  
biss, gehen wir auf Entdeckungsreise und  
tauschen uns über biblische Texte aus

Samstag, 16. März 2024, 9-11 Uhr  
„Kaffee, Kluntje, Brötchenkrümel...“ -  
Frühstück für ALLE, Alt und Jung, Groß  
und Klein Kostenbeitrag: 4,50 Euro  
Es fährt ein Bus des DRK. Anmeldung bis  
zum 13. März im Kirchenbüro.

Sonntag, 24. März 2024, 18 Uhr  
Taizé-Gottesdienst

Donnerstag, 28. März 2024, 18 Uhr  
Tischabendmahl-Gottesdienst am  
Gründonnerstag (s. Seite 17)

Sonntag, 31. März 2024, 11 Uhr Familien-  
gottesdienst zu Ostern mit Eiersuchen für  
die Kinder und Osterbrunch

### April 2024

Samstag, 6. April 2024, 15-17 Uhr Kinder-  
kirchen-Nachmittag für Kinder zwischen  
5 und 12 Jahren, Anmeldung erbeten bei  
Pfarrerin Ulrike Burkardt

Montag, 8. April 2024, 19 Uhr  
Bücherschnack

In gemütlicher Atmosphäre und kleinem  
Imbiss tauschen wir uns über Lese-Entde-  
ckungen aus. Jede und jeder ist herzlich  
eingeladen, Bücher mitzubringen, die er  
oder sie gerne vorstellen möchte.

Mittwoch, 10. April 2024, 15 Uhr  
Mäusetreff

Ein kleiner Gottesdienst für Familien mit  
kleinen Kindern bis 6 Jahre  
Anschließend Kaffee/ Tee/ Plätzchen und  
ein Bastelangebot für die Kinder

Freitag 12. April 2024, 19 Uhr  
Spurensuche  
In geselliger Runde, bei einem kleinen Im-  
biss, gehen wir auf Entdeckungsreise und  
tauschen uns über biblische Texte aus

Sonntag, 14. April, 18 Uhr  
Taizé-Gottesdienst

Samstag, 20. April, 11-16 Uhr Flohmarkt  
(mehr Infos siehe Seite 9)

Sonntag, 21. April, 10 Uhr Gottesdienst  
mit Vorstellung der Konfirmandinnen  
und Konfirmanden und anschließendem  
Kirchencafé

### Mai 2024

Montag, 6. Mai 2024, 19 Uhr  
Bücherschnack

In gemütlicher Atmosphäre und kleinem

Imbiss tauschen wir uns über Lese-Entdeckungen aus. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, Bücher mitzubringen, die er oder sie gerne vorstellen möchte.

Mittwoch, 8. Mai 2024, 15 Uhr  
Plattdeutsche Kaffeetafel  
Plattdeutsche Geschichten, Tee und Butterkuchen - Anmeldung bis zum 6. Mai im Kirchenbüro - es fährt ein Bus des DRK

Freitag, 10. Mai 2024, 19 Uhr Spurensuche  
In geselliger Runde, bei einem kleinen Imbiss, gehen wir auf Entdeckungsreise und tauschen uns über biblische Texte aus

Sonntag, 12. Mai 2024, 18 Uhr  
Taizé-Gottesdienst

Mittwoch, 15. Mai 2024, 15 Uhr  
Mäusetreff  
Ein kleiner Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern bis 6 Jahre  
Anschließend Kaffee/ Tee/ Plätzchen und ein Bastelangebot für die Kinder

Samstag, 25. Mai 2024, 9-11 Uhr  
„Kaffee, Kluntje, Brötchenkrümel...“ - Frühstück für ALLE, Alt und Jung, Groß und Klein - Kostenbeitrag: 4,50 Euro  
Es fährt ein Bus des DRK. Anmeldung bis zum 22. Mai im Kirchenbüro.

Sonntag, 26. Mai 2025, 10 Uhr  
Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé

## „Da nahm er das Brot...“

Tischabendmahl in der Arche am Gründonnerstag

In besonderer Weise gedenken wir in der Arche am Gründonnerstag an das letzte Abendmahl Jesu. Bevor Jesus den Weg ans Kreuz ging, hat er mit seinen Jüngern das Passamahl gefeiert - ein besonderes Mahl zur Erinnerung an die Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten. Ein Festessen, das bis heute für alle Sinne spürbar von einem Gott erzählt, der uns aus dem, was uns fesselt, was uns niederdrückt, was das Leben zerstört befreien will.

In dieser besonderen Abendmahlsfeier teilen wir Brot und Wein nicht nur symbolisch, sondern tauchen ein in diese Geschichte, in die sich Jesus eingebettet wusste, feiern den befreienden Gott, indem wir singen, beten, hören - und miteinander essen und trinken.

Der Gottesdienst am Gründonnerstag beginnt um 18 Uhr.





## *Sommerfreizeit in Gerdshütte*

Ohne Eltern verreisen? 5 Tage ein abwechslungsreiches Programm erleben? Lust auf kleine Abenteuer? Kinder, im Alter von 6-11 Jahren, die dazu „ja“ sagen können, sind bei der Sommerfreizeit unserer Gemeinde genau richtig.

Die Kinderfreizeit findet vom 21. bis zum 25. Juni 2024 im Schullandheim Gerdshütte in Kirchseelte statt. Wir starten mit dem Reisebus am Nachmittag des letzten Schultages und kommen am Dienstag, dem 25.6. gegen 13.00 Uhr wieder nach Varel. Die Teilnahme kostet 125,00 Euro pro Kind. Bei finanziellen Engpässen können individuelle Absprachen zur Unterstützung getroffen werden.

30 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren können dabei sein. Ein Team aus erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie Pastorin Maike Mittelsteiner und Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehlke-Zobel bereiten ein abwechslungsreiches Programm vor und werden die Kinder betreuen.

Kinder, die gern in Gemeinschaft mit gleichaltrigen vieles Neues entdecken möchten und sich auf Spiel und Spaß in der Gruppe freuen, sind herzlich eingeladen, mit auf die Kinderfreizeit der Kirchengemeinde zu fahren.

Genauere Informationen und die Anmeldeflyer liegen seit Februar in den Gemeindehäusern aus oder können bei Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehlke-Zobel angefragt werden: Tel: 0171-7107216 oder E-Mail: [ulrike.strehlke-zobel@ejo.de](mailto:ulrike.strehlke-zobel@ejo.de)

## *Mit der ejo auf Sommertour*

Sechs Wochen Sommerferien – damit die Zeit nicht lang wird, bietet der ev. Kreisjugenddienst Friesland- Wilhelmshaven Freizeiten für Kinder und Jugendliche an.

Auf nach Kroatien ins wunderschöne Pakostane bei Zadar heißt es vom 21. Juni- 2. Juli 2024 für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Hier können sie gemeinsam auf dem dortigen Campingplatz „Kozarica“ ihre Ferien verbringen. Ausflüge, Spiele, sportliche und kirchliche Aktivitäten sind geplant und natürlich gibt es reichlich persönliche Freizeit, um seinen Urlaub in vollen Zügen zu genießen.

Weitere Informationen gibt es bei Kreisjugenddiakon Frank Jaeger 0171-7107220 oder unter [www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/kroatienfreizeit-pakostane-friwhv](http://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/kroatienfreizeit-pakostane-friwhv) Eine Sommerfreizeit im Harz für Teens von 9 - 13 Jahren findet vom 22.-29. Juni 2024 statt. Am 22. Juni startet die gemeinsame Reise mit dem Zug zur Jugendherberge Torfhaus. Das Haus liegt mitten im Nationalpark Harz mit Blick auf den Brocken. Es wird viele Möglichkeiten geben, draußen und drinnen zu spielen und kleine Abenteuer zu erleben. Ausflüge in die Harzer Region sind auch geplant. Gemeinsam wollen wir spannende und fröhliche Ferientage erleben!

Weitere Informationen dazu bei Kreisjugenddiakon Matthias Rensch 0171-7107215 oder unter: [www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/sommerfreizeit-im-harz-fuer-teens-von-9-13-jahren/](http://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/sommerfreizeit-im-harz-fuer-teens-von-9-13-jahren/).

Parallel zur Sommerfreizeit für Teens findet die Sommerpraxisschulung Harz vom 22.-29. Juni in der Jugendherberge Torfhaus statt. Hier sind Jugendliche ab 14 Jahren eingeladen, die ehrenamtliche Mitarbeiter:innen werden wollen oder schon sind. Es erwartet sie eine praxisnahe Juleica-Schulung mit Freizeitanteil. Das Schulungsprogramm ist abwechslungsreich mit Spielen, Aktionen und kreativen Angeboten, die bei der parallel stattfindenden Teeniefreizeit erprobt werden können.

Auch Ausflüge sind geplant und es erwarten euch spannende und fröhliche Ferientage! Ansprechpartner für die Sommerpraxisschulung ist Kreisjugenddiakon Matthias Harbers 0175-4929308. Weiter Informationen unter [www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/sommerpraxisschulung-harz/](http://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/sommerpraxisschulung-harz/)

Auf der Homepage der Evangelischen Jugend Oldenburg finden Sie weiter Angebote, die Kolleg:innen aus anderen Kirchenkreisen verantworten.

[www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/kategorie/ejosommer](http://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/kategorie/ejosommer)

Für Kinder im Alter von 6-11 Jahren lädt die Kirchengemeinde Varel in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugenddienst zur Kinderfreizeit in Kirchseele ein, siehe Artikel: Sommerfreizeit in Gerdshütte.

Wir wünschen allen einen schönen und ereignisreichen Sommer!



*Du bist jetzt...*

## *Einladung zum Bibliolog*



Passionszeit. Wir bedenken in dieser Zeit den Weg Jesu ans Kreuz. Am Montag, 11. März 2024 um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen, einen Augenblick auf diesem Weg in besonderer Weise mit zu vollziehen - mit einem Bibliolog.

Dabei hören wir abschnittsweise einen biblischen Text und versetzen uns immer wieder neu in Menschen hinein, die da auftreten (oder auftreten könnten). In dieser Rolle denken und (wenn wir das möchten) sprechen wir und lassen auf diese Weise den Text in neuer Weise lebendig werden.

Mehr Informationen gibt gerne Pfarrerin Ulrike Burkardt, Telefon 04451-4585 oder Mail: pfarrerinburkardt@gmail.com.



Der Bibliolog findet in der Arche/ Büppel statt.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## *Kinderkirchen-Nachmittag in der Arche*

Am Samstag, **6. April 2024** laden wir wieder von 15 Uhr bis 17 Uhr zum Kinderkirchen-Nachmittag in die Arche ein.

Wir hören eine Geschichte, singen, spielen und basteln zusammen.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Anmeldung bei Pfarrerin Ulrike Burkardt, Tel: 04451 4585, pfarrerinburkardt@gmail.com

## Matthias Hilbert: „Ostfriesische Pastoren im Dritten Reich“ - eine Buchvorstellung

Wo die Staatsgewalt diktatorisch regiert und den Anspruch erhebt, die totale Kontrolle über ihre Bürger zu gewinnen, kommt es unweigerlich zu Konflikten mit dem christlichen Glauben. Wenn Jesus Christus als der Herr aller Herren bekannt wird, dann steht diese Glaubensüberzeugung im Gegensatz zum Herrschaftsanspruch der staatlichen Macht. Dieses wurde auch in der Zeit des Dritten Reiches immer wieder deutlich.

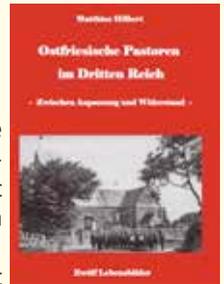
Matthias Hilbert stellt anhand verschiedener Pastorenpersönlichkeiten diesen Konflikt dar. Die zwölf Geistlichen verschiedener Kirchen und Konfessionen haben sich „zwischen Anpassung und Widerstand“ bewegt, wie es im Untertitel heißt. Manche von ihnen unterstützten anfänglich die NS-Herrschaft und hofften auf Wohlstand und inneren Frieden für die Bevölkerung, so Hans Bruns, lutherischer Pastor in Hollen bis 1934, oder auch Hermann Immer, ein angesehener Pastor der reformierten Kirche in Emden. Letzterer geriet dann aber doch mit den Nazis in große Konflikte, wobei er zeitweise mit einem Predigtverbot belegt wurde und kurz vor einer Ausweisung aus Ostfriesland stand.

Andere sahen von vornherein deutlich, dass der Weg der NS-Ideologie ein Irrweg war. Dieses schildert der Autor eindrücklich an dem Werdegang der reformierten Pastoren Karl Immanuel Immer, ein Ostfrieser, der in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg in Rysum einen geistlichen Aufbruch in seiner Gemeinde und in der ganzen Umgebung erlebte, in der NS-Zeit dann eine Pfarrstelle in Wuppertal innehatte, Friedrich Middendorf, als junger Pastor in Ostfriesland eingesetzt, ab 1935 in Schüttdorf (Grafschaft Bentheim), Heinrich Oltmann, seit 1921 Pastor in Loga und Hermann Steen, von 1931 an in Holthusen tätig. Sie warnten von vornherein, z.B. in ihren Predigten, davor, der NS-Propaganda zu folgen und standen fest an der Seite der Bekennenden Kirche. So kam es unweigerlich zu Konflikten, zu Bespitzelungen und Verhaftungen und auch zu Gefängnisaufenthalten. Besonders eindrücklich wird das Geschick der beiden katholischen Geistlichen Hermann Lange, in Leer aufgewachsen, und Heinrich Schniers, seit 1933 Pfarrer in Leer, geschildert. Sie mussten ihre Standhaftigkeit und Gradlinigkeit mit dem Leben bezahlen und gelten als Märtyrer der NS-Zeit.

Andere Pastoren wie Gerrit Herlyn, der ab 1937 in Ihrenerfeld und ab 1952 in Leer tätig war, und Carl Octavianus Voget, bis zu seinem frühen Tod 1936 Pastor in Stapelmoor, nahmen eine eher vermittelnde Position ein. Doch auch dem Auricher Pastor Heinrich Meyer wird ein Kapitel in dem Buch gewidmet. Er war schon vor 1933 von dem Gedankengut der Nazis angetan und wurde bereits 1928 Parteimitglied der NSDAP. Bis über 1945 hinaus blieb er bei seiner rechtsextremen Haltung. Während des Dritten Reiches wirkte er maßgeblich in der „Glaubensbewegung Deutsche Christen“ mit und versuchte, deren Überzeugungen in die Kirche und ihre Gemeinden hineinzutragen, in Ostfriesland nur mit mäßigem Erfolg. Doch manchem seiner Amtskollegen machte er das Leben zwischenzeitlich schwer.

Auf 122 Seiten vermittelt Matthias Hilbert einen anschaulichen Eindruck von dem Wirken, aber gerade auch von inneren Kämpfen der von ihm vorgestellten Pastoren. Der Leser/die Leserin wird hineingenommen in die Auseinandersetzungen des Kirchenkampfes zwischen der „Bekennenden Kirche“ und den „Deutschen Christen“ und in das Bemühen darum, den Gemeinden in schwerer Zeit Orientierung für ihren Glauben zu geben. So kann dieses Buch dazu dienen, auch in unserer Zeit wachsam zu sein im Blick auf ideologische Strömungen, die sich der kirchlichen Lehre und der Verkündigung des Evangeliums bemächtigen wollen. Im Hintergrund steht die Frage an die Christen und Gemeinden: „Was ist wesentlich für unseren Glauben an Jesus Christus?“ Das Buch liest sich flüssig. Einige Anmerkungen mit näheren Erläuterungen und mit dem einen oder anderen Zitat vervollständigen das Bild. Hinweise auf Quellen und weitere Literatur stehen am Ende jedes Kapitels und zeigen die gründliche Recherche des Verfassers.

Herausgegeben wurden die Lebensbilder der ostfriesischen Pastoren im Dritten Reich vom Adlerstein Verlag Hans-Jürgen Sträter, ISBN: 9783758308819, Preis 9,90 Euro.



**März 2024**

Gottesdienst Pfarrer Rebbe  
 So, 17.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr  
 Gottesdienst Predigtlektor Hoffmann  
 So, 24.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr  
 Gottesdienst Pfarrer Rebbe  
 So, 31.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr

**April 2024**

Gottesdienst Pfarrer Rebbe  
 So, 14.04.2024 10:00 - 11:00 Uhr  
 Gottesdienst HörBar mit Klönschnack  
 Pfarrer Rebbe  
 Fr, 19.04.2024 19:00 Uhr

**Mai 2024**

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt  
 So, 05.05.2024 10:00 - 11:00 Uhr  
 Gottesdienst im Garten Pfarrer Rebbe  
 Himmelfahrt evtl. mit Radtour  
 Do, 09.05.2024 11:00 Uhr  
 Gottesdienst Pfarrer Rebbe  
 So, 12.05.2024 10:00 - 11:00 Uhr  
 Gottesdienst HörBar Pfarrer Rebbe  
 Fr, 24.05.2024 10:00 - 11:00 Uhr  
 Gottesdienst Pfarrer Rebbe  
 So, 26.05.2024 10:00 - 11:00 Uhr

**Juni 2024**

Gottesdienst mit Abendmahl  
 Pfarrer Rebbe  
 So, 02.06.2024 10:00 - 11:00 Uhr  
 Gottesdienst Predigtlektor Hoffmann  
 So, 16.06.2024 10:00 - 11:00 Uhr

**März 2024**

Taizé-Gottesdienst  
 So, 24.03.2024 18:00 - 19:00 Uhr

Tischabendmahl Pfarrerin Burkardt, Do.,  
 28.03.2024 18:00 - 19:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Osterfrühstück  
 und Eiersuchen Pfarrerin Burkardt  
 So, 31.03.2024 11:00 - 12:00 Uhr

**April 2024**

Taize-Gottesdienst  
 So, 14.04.2024 18:00 - 19:00 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung der neuen  
 Konfirmanden Pfarrerin Burkardt  
 So, 21.04.2024 10:00 - 11:00 Uhr

**Mai 2024**

Taize-Gottesdienst  
 So, 12.05.2024 18:00 - 19:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt  
 So, 26.05.2024 10:00 - 11:00 Uhr

**Juni 2024**

Taizé-Gottesdienst  
 So, 09.06.2024 18:00 - 19:00 Uhr

Hofgottesdienst bei Familie Lange  
 in Neuenwege Pfarrerin Burkardt  
 So, 16.06.2024 11:00 - 12:00 Uhr

März 2024

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt  
So, 24.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Anders  
So, 31.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr

April 2024

Gottesdienst mit Vorstellung der  
Konfirmanden Pfarrer Strobel  
So, 21.04.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Mai 2024

Gottesdienst mit Vorstellung der  
Konfirmanden Pfarrer Strobel  
So, 05.05.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Juni 2024

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt  
So, 09.06.2024 10:00 - 11:00 Uhr

März 2024

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner  
So, 03.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst alle Pfarrer / GKR-Wahl  
Gottesdienst mit Abendmahl und anschl.  
Kirchen-Café  
So, 10.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt Judika  
So, 17.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner  
mit anschließendem Kirchen-Café mit  
Leckereien aus dem Weltladen  
So, 24.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Strobel Karfreitag  
Fr, 29.03.2024 10:00 - 11:15 Uhr

Gottesdienst alle Pfarrer/innen  
Osternacht (Ostersonntag) mit anschl.  
Osterfrühstück  
So, 31.03.2024 06:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner  
Ostersonntag  
So, 31.03.2024 10:00 - 11:00 Uhr

April 2024

Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit  
Pfarrerin Mittelsteiner Ostermontag  
Mo, 01.04.2024 11:00 - 12:00 Uhr

Begrüßungsgottesdienst KU 24/25  
Alle Pfarrer/innen  
So, 07.04.2024 10:00 - 12:00 Uhr

KALENDER UNTERWEGS

Mai 2024

Ökumenischer Gottesdienst Mühlenfest  
Pfarrer Strobel  
Mo, 20.05.2024 11:00 - 12:00 Uhr

Sternenkinder Andacht in der Auferste-  
hungskirche Pfarrerin Maïke Mittelsteiner,  
Sa, 25.05.2024 11:00 - 12:00 Uhr  
Taufe am Mühlenteich Pfarrer Rebbe  
So, 26.05.2024 15:00 Uhr

Juni 2024

Gottesdienst Hofgottesdienst  
Pfarrerin Burkardt  
So, 16.06.2024 11:00 - 12:00 Uhr  
Hofgottesdienst bei Familie Lange  
in Neuenwege  
So, 16.06.2024 11:00 - 12:00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfis mit  
Abendmahl Pfarrerin Mittelsteiner und  
anschl. Kirchen-Café  
So, 14.04.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner  
So, 21.04.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst | Verabschiedung und Ein-  
führung GKR alle PfarrerInnen  
mit anschließendem Kirchen-Café mit  
Leckereien aus dem Weltladen  
So, 28.04.2024 10:00 - 14:00 Uhr

## Mai 2024

Gottesdienst mit Abendmahl und anschl.  
Kirchen-Café Pfarrerin Burkardt  
So, 12.05.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Strobel Pfingstsonntag  
So, 19.05.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Kirchen-  
Café mit Leckereien aus dem Weltladen  
Sonntag, 26. Mai, 10.00 Uhr,

## Juni 2024

Schlosskirche Gottesdienst  
Konfirmation - Obenstroher Konfis  
Pfarrer Rebbe  
Sa, 08.06.2024 17:00 Uhr

Schlosskirche Gottesdienst  
Konfirmation - Obenstroher Konfis  
Abendmahl und anschl. Kirchen-Café  
Pfarrer Rebbe 2. Sonntag n. Trinitatis  
So, 09.06.2024 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Rebbe  
So, 16.06.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Schlosskirche Gottesdienst  
mit anschließendem Kirchen-Café mit  
Leckereien aus dem Weltladen Pfarrer  
Strobel  
So, 23.06.2024 10:00 - 11:00 Uhr

Schlosskirche Gottesdienst  
Pfarrer Rebbe  
So, 30.06.2024 10:00 - 11:00 Uhr

## KONFIRMATIONEN AUF EINEN BLICK

### Konfirmationen Varel

**04.05.2024**, 10:00 Uhr Schlosskirche,  
Varel (PfarrerIn Mittelsteiner)

**05.05.2024**, 10:00 Uhr Schlosskirche,  
Varel (PfarrerIn Mittelsteiner)

### Konfirmationen Büppel

**01.06.2024**, 15:30 Uhr in der  
Schlosskirche (PfarrerIn Burkardt)

**02.06.2023**, 10:00 Uhr in der  
Schlosskirche (PfarrerIn Burkardt)

### Konfirmationen Obenstrohe

**08.06.2024**, 17:00 Uhr in der  
Schlosskirche (Pfarrer Rebbe)

**09.06.2024**, 10:00 Uhr in der  
Schlosskirche (Pfarrer Rebbe)

### Konfirmationen Dangastermoor

**26.05.2024**, 10:00 Uhr in der  
Schlosskirche (Pfarrer Strobel)

## *Restaurierung der Gruft in der Schlosskirche*

Seit dem Frühjahr 2023 finden Arbeiten in der Grafengruft in der Schlosskirche statt. Die Grafengruft stammt vermutlich aus der Zeit zwischen 1656 und 1659. Wegen ihres historischen Zustands hat sie einen hohen denkmalpflegerischen Wert, ist ein besonderes Zeugnis barocker bis klassizistischer Sepulkralkultur. Graf Anton I. von Aldenburg (1633 - 1680) ließ die Gruft in der denkmalgeschützten Schlosskirche erbauen.

Die vier großen Zinn-Blei-Särge mit den sterblichen Überresten von Gräfin Augusta Johanne von Aldenburg, Frau zu Varel und Kniphausen, geb. Gräfin von Sayn-Wittgenstein, Anton I, Graf von Aldenburg, Prinzessin Charlotte Amélie de la Trémoille, Gräfin von Aldenburg und Anton II., Graf von Aldenburg (1681 - 1738) sind inzwischen restauriert und vor dem Zerfall gerettet, ebenso die restlichen Särge.

Eine besondere Herausforderung war die Sanierung der Raumhülle der Gruft. Unter anderem wurden kaputte Mauerziegel im Klosterformat ausgetauscht, Wände mit Muschelkalk verputzt und Fußbodenplatten teilweise neu verlegt. Auf den beiden Bildern ist der alte Zustand zu sehen und der jetzige.

Im März dieses Jahres sollen alle Restaurierungsarbeiten beendet sein.



Bilder: Klaus Engler

*Taufe am Mühlenteich  
wie hier mit Pfarrer Rebbe ... immer ein  
besonderes Erlebnis.*



So. 26.05.2024 15:00 Uhr

## Jubiläumskonfirmation

Am 18.08.2024 findet in der Schlosskirche die diesjährige Jubiläumskonfirmation statt. Gerne senden wir jeder Konfirmandin und jedem Konfirmanden eine persönliche Einladung zu. Leider können wir nicht alle Adressen ausfindig machen, sodass wir um Mithilfe bitten.

Wenn Sie in den Jahren 1974 (Goldene Konfirmation), 1964 (Diamantene Konfirmation), 1959 (Eiserne Konfirmation), 1954 (Gnadekonfirmation) oder 1949 (Kronjuwelkonfirmation) in Varel konfirmiert worden sind und gern dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro unter 04451 – 9662-15.

Auch wenn Sie uns Namen und Adressen Ihrer Mitkonfirmand\*Innen nennen können, sind wir sehr dankbar.

## BÜPPEL

### Spurensuche

Seit Anfang des Jahres sind wir wieder unterwegs. Einmal im Monat suchen wir in den alten Geschichten der Bibel nach den Spuren Gottes - und unseres eigenen Lebens! Und wir finden diese Spuren! Im gemeinsamen Austausch werden sie sichtbar. Immer freitags um 19 Uhr sind alle Neugierigen herzlich in die Arche eingeladen. In lockerer Runde und immer mit einem leckeren Imbiss tauschen wir und darüber aus, was wir in den Geschichten entdecken. In diesem Jahr entdecken wir in neutestamentlichen Texten, z.B. Gleichnissen Jesu, aktuelle Lebensthemen. Jeder Abend hat sein eigenes Thema - so ist der Einstieg jederzeit möglich!

Die nächsten Termine sind:

15. März

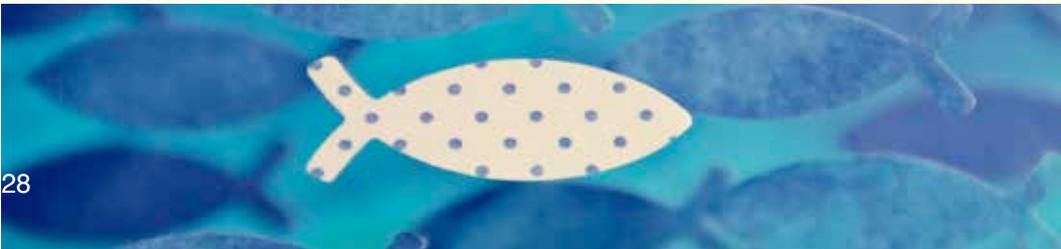
12. April

10. Mai

Nähere Informationen gibt gerne  
Ulrike Burkardt, Tel.: 04451-4585  
oder  
pfarrerinburkardt@gmail.com



*Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
befinden sich die Namen der  
Konfirmandinnen und Konfirmanden  
nur in der gedruckten Ausgabe des  
Magazins.*



*Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
befinden sich die Namen der  
Konfirmandinnen und Konfirmanden  
nur in der gedruckten Ausgabe des  
Magazins.*



*An der Schlosskirche ist was los...*

**Gymnastik für Seniorinnen und Senioren**  
montags, 16.00 Uhr im Gemeindehaus,  
mit Frau Born

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und  
Lebensfragen**

Termine flexibel nach Vereinbarung  
Maria Tepe, Sozialtherapeutin  
Tel.: 04421 / 73717

**Anonyme Alkoholiker (AA)**

mittwochs, 19.00 Uhr im Gemeindehaus  
Gäste sind immer willkommen!  
Kontakt: Uwe, Tel.: 0170 / 8011 650  
Jan Dirk, Tel.: 0175 / 7174 192  
Zur gleichen Zeit trifft sich im Nebenraum  
die Al-Anon Familiengruppe der  
Angehörigen von Alkoholiker\*innen.  
Kontakt:  
Anne, Tel.: 04488 / 4738

**Familienbildungsstätte Friesland-  
Wilhelmshaven**

Im Gemeindehaus an der Schlosskirche  
finden regelmäßig Kurse unserer FaBi  
statt.

**Ev. Familienbildungsstätte:** Feldmark 56,  
26389 Wilhelmshaven, Telefon: 04421 - 3 20  
16, E-Mail: info@efb-friwhv.de



**März 2024**

Dienstag, 05. März 2024, 16.00 – 17.30 Uhr,  
Kids-Treff für 10 bis 12-Jährige im Haus der  
Jugend

Dienstag, 12. März 2024, 16.30 – 18.00 Uhr,  
Kirchendetektive für Kinder ab 5 Jahren und  
im Grundschulalter im Haus der Jugend

Montag, 25. März 2024, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus, Sexualisierte Gewalt S. 32-33

Mittwoch, 27. März 2024, 15.00 Uhr,  
Frauengesprächskreis mit Ute Strehlke  
im Gemeindehaus

**April 2024**

Dienstag, 02. April 2024, 16.00 – 17.30 Uhr,  
Kids-Treff für 10 bis 12-Jährige im Haus  
der Jugend

Dienstag, 09. April 2024, 16.30 – 18.00 Uhr,  
Kirchendetektive für Kinder ab 5 Jahren und  
im Grundschulalter im Haus der Jugend

Dienstag, 16. April 2024, 16.00 – 17.30 Uhr,  
Kids-Treff für 10 bis 12-Jährige im Haus der  
Jugend (**Fortführung unklar**)

Dienstag, 23. April 2024, 16.30 – 18.00 Uhr,  
Kirchendetektive für Kinder ab 5 Jahren und  
im Grundschulalter im Haus der Jugend

Mittwoch, 24. April 2024, 15.00 Uhr,  
Frauengesprächskreis mit Ute Strehlke im  
Gemeindehaus

**Mai 2024**

Dienstag, 14. Mai 2024, 16.30 – 18.00 Uhr,  
Kirchendetektive für Kinder ab 5 Jahren und  
im Grundschulalter im Haus der Jugend

Mittwoch, 22. Mai 2024, 15.00 Uhr,  
Frauengesprächskreis mit Ute Strehlke im  
Gemeindehaus

Dienstag, 28. Mai 2024, 16.30 – 18.00 Uhr,  
Kirchendetektive für Kinder ab 5 Jahren und  
im Grundschulalter im Haus der Jugend

**Juni 2024**

Dienstag, 11. Juni 2024, 16.30 – 18.00 Uhr,  
Kirchendetektive für Kinder ab 5 Jahren und  
im Grundschulalter im Haus der Jugend

21. – 25. Juni 2024, Kinderfreizeit für  
Kinder zwischen 6 und 11 Jahren ins  
Schullandheim Gerdshütte in Kirchseelte

Mittwoch, 26. Juni 2024, 15.00 Uhr,  
Frauengesprächskreis mit Ute Strehlke im  
Gemeindehaus

## *Kleider für Bethel*

Die Kleiderspende für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel findet in diesem Jahr vom 10. bis zum 15. Juni statt - wie in den Jahren zuvor zentral am Friedhof. Die Spenden, gut erhaltene, saubere Kleidung (keine Lumpen), Schuhe (paarweise gebündelt), Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Federbetten, Woldecken und Plüschtiere können Sie werktags von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der Halle am Friedhofsparkplatz, Oldenburger Str. 30, abgeben.

Die Sammelsäcke und Infozettel liegen in den Gemeindehäusern in Varel, Büppel, Dangastermoor, Obenstrohe und in der Sammelhalle aus.

"Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme", so heißt es im Johannes-Evangelium. Mit diesem Leitspruch wurde die Brockensammlung der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel 1890 ins Leben gerufen. Heute arbeiten hier 90 Mitarbeiter\*innen, viele davon mit einer Behinderung.

## *Und jetzt?*

Die ForuM Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland ist eine Bombe, ein Werkzeugkoffer, ein Thesenanschlag, ein letzter Aufruf, eine neue Chance, ein Zertifikat für Komplettersagen, ein Klopfen an der Tür, ein Schrei nach Gerechtigkeit, ein Rütteln und Zerren, erhobene Fäuste und zarte Fingerzeige.

Es ist Mittagspause. Ich habe mir einen Kaffee gekocht und den Ofen angemacht. Gleich fängt die Pressekonferenz des Forschungsverbundes ForuM an und ich habe mich zum gemeinsamen Gucken mit meinen Kolleginnen in ganz Deutschland verabredet. Ich bin aufgeregt. Es war absehbar, dass es schlimm wird und ich bin auch froh, dass sie endlich da ist, die Studie. Ich gucke mir die Pressekonferenz an - als Theologin, als Pfarrerin, als betroffene Person, als evangelischer Mensch, als Sexualtherapeutin, als Mutter einer Theologie studierenden Person, als Feministin. Meine kirchlichen Wurzeln sind tief und weitgefächert. Und so ist auch meine Wut.

Im Verlauf der Pressekonferenz wird mir kalt und kälter, trotz Ofen. Nüchtern und klar und deutlich beschreibt Martin Wazlawik als Projektleiter der ForuM Studie das Ausmaß von sexualisierter Gewalt in unserer Kirche und Diakonie. Er zeigt spezifisch evangelische Risikofaktoren in Pfarrhäusern und Pfarrfamilien, in kirchlichen und diakonischen Gruppen und Arbeitsfeldern. Er zeigt Harmoniezwang, Konfliktunfähigkeit, unklare Amtsverständnisse, idealisiertes Selbstbild, fehlende Reflexion von Machtverhältnissen, misslungene Aufarbeitung und misslungene Verantwortungsübernahme. Und das ist nur eine Auswahl. Meine Auswahl.

Nach der Pressekonferenz bin ich erstmal platt. Aber die Mittagspause ist vorbei. Ich lade mir die Studie und die Zusammenfassung runter. Die Zusammenfassung drucke ich mir aus. Lese sie abends. Es rattert in meinem Kopf und in meinem Herzen. Ich lese Verlautbarungen und Pressemitteilungen, erste Resonanzen im Netz.

Die Studie umfasst 864 Seiten Forschungsergebnisse. Die 37-seitige Zusammenfassung gibt einen schmerzhaft guten Überblick und zeigt, wie katastrophal mit Betroffenen, die in der evangelischen Kirche und Diakonie sexualisierte Gewalt erfahren haben, umgegangen wird. Sie werden ausgeschlossen, ihr Wissen wird angezweifelt, Beschuldigte werden geschützt und Verantwortliche verstecken sich hinter undurchsichtigen Strukturen. Gestern und heute.

Als ich abends im Bett liege, denke ich, wir können einpacken. Wir können als Kirche einpacken. Ich bin ratlos und traurig und wütend. Morgens denke ich, nein, ich will nicht einpacken. Ich will die Studie auspacken und anpacken. Die Studie ist auch ein Kompass. Sie zeigt uns, was wir nicht tun sollen und auch, in welche Richtung wir gehen müssen.

Lasst uns damit aufhören, öffentlich unsere Scham zur Schau zu tragen und unsere Fassungslo-

sigkeit zu präsentieren. Oder lasst uns das erst tun, wenn wir die 864 Seiten gelesen haben. Ich möchte mir das zumuten. Ich möchte über die Studie reden und gemeinsam herausfinden, was wir als Gemeinde mit den Ergebnissen der Studie machen wollen. Ich möchte, dass wir uns gemeinsam von den Ergebnissen sagen lassen, was mit uns als Kirche grundlegend nicht stimmt und herausfinden, was wir brauchen, damit wir endlich werden, was wir so lange schon vorgeben zu sein: Ein Raum, in dem wir vor sexualisierter Gewalt und allen Formen von Machtmissbrauch geschützt sind und uns schützen.

Sabine Hinrichs-Michalke, 04.02.2024

## Einladung

Sexualisierte Gewalt in unserer Kirche – ein Austausch zur ForuM-Studie 25. März 2024, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus an der Schlosskirche mit Theologin und Sexualtherapeutin Sabine Hinrichs-Michalke und Pastorin Maike Mittelsteiner

## Umfrage

Das Ausmaß an Gewalt in Evangelischen Kirchen und diakonischen Einrichtungen ist enorm. Die Ergebnisse der ForuM-Studie sind für manche erschütternd. Andere haben es seit langem geahnt und hoffen nun auf weitere Aufarbeitung. Wie geht es Ihnen mit dem Thema? Was ist Ihnen wichtig? Was brauchen Sie? Nehmen Sie gern an der Umfrage hinter dem QR-Code teil, damit wir in der Gemeinde einen passenden Weg finden miteinander ins Gespräch zu kommen.



### Anlaufstellen

Zentrale Anlaufstelle  
help - Tel.: 0800 5040112  
E-Mail: zentrale@anlaufstelle.help  
Website: anlaufstelle.help  
Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch  
Tel.: 0800 22 55 530  
Website: hilfe-portal-missbrauch.de  
TelefonSeelsorge  
Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222 oder 116 123  
Website: telefonseelsorge.de

### Links

Ergebnisse der Studie  
<https://www.forum-studie.de/>  
Pressemitteilung der ev.-luth. Kirche in Oldenburg vom 25.1.2024  
<https://www.kirche-oldenburg.de/aktuell/pressemitteilungen/artikel/forum-studie-zu-sexualisierter-gewalt>  
Podcast Stachel & Herz  
<https://unitedinmissionpodcast.podigee.io/67-new-episode>



Foto: Immanuel Malcharzyk

## *Was bringt es mir, in die Kirche zu gehen?*

Ob ich ein besserer Christ werde, wenn ich wieder öfter oder sogar jeden Sonntag in die Kirche gehe, ist eine Frage, über die trefflich gestritten werden kann und gelegentlich auch wird.

Eines ist aber sicher: In der Kirche – wenn ich darunter den Gottesdienst bzw. die Heilige Messe verstehe – bekomme ich Gottes Wort wöchentlich in den vorgelesenen Texten immer wieder frisch und neu angeboten. Bekomme ich das auch, wenn ich nicht in die Kirche gehe? Darauf geben Sie, liebe Leser, selbst die Antwort.

Das Wort der Bibel erinnert mich jeden Sonntag wieder daran, dass ein Christ die Dinge anders sieht als ein Mensch, der nicht glaubt. Ein Christ weiß, dass in der Bibel der Gegenentwurf zur „normalen“ Welt geboten wird, und er hält, wenn er glaubt, diesen Gegenentwurf für eine Verbesserung der Welt. Kann ich diesen Gegenentwurf noch anderswo hören als in der Kirche? Geben Sie, liebe Leser, selbst die Antwort.

Wenn ich mich darauf einlasse, nach dem Gegenentwurf Gottes, den Jesus den Menschen beibringen wollte, zu leben, verliere ich sehr wahrscheinlich immer wieder – wenn es sehr schlimm kommt, mein Leben, gewöhnlich aber Macht, manchmal habe ich auch weniger Besitz, Spaß und Konsum. Ich verliere im Bereich des „normalen Lebens“. Diesem Verlust, so lehrt Jesus, steht aber auf einer anderen Seite ein Gewinn an Leben gegenüber. Ich gewinne inneren Frieden, weil ich nicht mehr so wie bisher von der Unruhe nach immer mehr getrieben werde und zufrieden sein kann. Das ist, so sagt Jesus, ein Friede, wie ihn die Welt nicht geben kann.

Aber damit längst nicht genug: Dadurch, dass Jesus aus seinem Grab, in dem er tot gelegen hat, lebend wieder herausgekommen ist, zeigt er uns, dass uns sein Gegenentwurf noch viel mehr schenken kann als inneren Frieden auf der Erde: Die Auferstehung zum ewigen Leben.

Christus ist auferstanden. So (all-)mächtig ist unser Gott, dass er tun kann, was unser Verstand nicht fasst.

Ich wünsche Ihnen Geistliche, die Sie mit dieser Verkündigung beschenken.

Sola scriptura, mit katholischer Feierlichkeit, freuen Sie sich. Und lassen wir uns vom Heiligen Geist begeistern.

Godehard Gottwald

## *In der Vareler Schlosskirche erklingt seit Jahrhunderten Chor-und Orgelmusik.*

Die Chorarbeit als Bürgerbewegung geht in Varel auf die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts zurück.

Die heutige Kantorei an der Schlosskirche nahm diese Tradition der Singvereine auf und führte sie zurück in den kirchlichen Kontext. Erweitert wird sie seit 2003 durch vielfältige Chorangebote, in denen sich gegenwärtig Sängerinnen und Sänger von 4 bis 85 Jahren versammeln.

Kantorei an der Schlosskirche zu Varel 2024

Die Gruppen im Einzelnen:

### Kinderchor I

(ab 4 Jahren) Donnerstag um 15 Uhr

### Kinderchor II

(ab 7 Jahren) Donnerstag um 16 Uhr

### Die Jugendkantorei

(ab 12 Jahren) Freitag um 14.45 Uhr

### Kammerchor

jeden dritten Freitag im Monat um 20 Uhr

### Die Kantorei an der Schlosskirche

(Eintrittsalter bis 60 J) Dienstag um 20 Uhr

### Motettenchor

(Eintrittsalter ab 60 J) Dienstag um 16 Uhr

### Gospelchor „Die Amatöne“

im Gemeindezentrum St. Michael, Do. 20 Uhr

Leitung: Jonas Kaiser

### Posaunenchor

Montag 19 Uhr im Gemeindehaus an der Schlosskirche, Leitung: Michael Karuweit

### Jahresplanung Varel 2024 / 2025

Änderungen vorbehalten.

22.5., 19 Uhr

Orgelkonzert „Bachzyklus“

9.6., 18 Uhr

4- 8- stimmige Motetten von Brahms, Mendelssohn, Schütz u.a.

(Kantorei und Kammerchor)

27.9. Festakt „900 Jahre Varel“

J. Brahms „Fest und Gedenksprüche“

(Kammerchor und Kantorei)

17.11., 18 Uhr

W. A. Mozart „Requiem“ (mit CD- Mitschnitt)

(Kantorei)

8.12., 18 Uhr

Orgelkonzert zum Advent

(Thomas Meyer-Bauer)

19.12., 18 Uhr

Adventskonzert mit Anni Heger

22.12., 16 Uhr

Carl Orff „Die Weihnachtsgeschichte“

29.12., 18 Uhr

Olivier Messiaen „La Nativité du Seigneur“

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Varel ist mit rund 11.600 Mitgliedern die größte Gemeinde des Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven.

Unsere Kirchengemeinde verfügt über vier Gemeindebezirke: Die historische Schlosskirche in der Innenstadt und drei umliegende Gemeindezentren in Büppel, Dangastermoor und Obenstrohe. Für die gesamte Gemeinde ist das Kirchenbüro an der Schlosskirche (Schlossplatz 3) die zentrale Anlaufstelle für alle Anmeldungen und Anfragen. Es ist unter der Tel.: 04451/966-219 oder -215 und der E-Mail-Adresse: kirchenbuero@ev-kirche-varel.de erreichbar.

## VAREL



**Pastorin/Pastor:** Maike Mittelsteiner

Tel.: 0 44 51 - 86 11 25 o. 0175 - 662 42 40

E-Mail: maike.mittelsteiner@kirche-oldenburg.de

Dirk Strobel, Tel.: 01525 - 629 93 62

E-Mail: strobel1964@gmail.com

**Küster:** Dietmar Immel, Schlossplatz 3,

Telefon: 04451 - 80 30 35

**Kirchenmusik:** Kantorin Dorothee Bauer und Kantor Thomas Meyer-Bauer

Tel.: 04451 - 95 17 83; E-Mail: meyer-bauer@t-online.de

**Posaenchor:** Mo. 19.30 Uhr, Gemeindehaus **Jugend:** Diakonin Ulrike Strehlke-Zobel,

Tel. 0171-7107216; E-Mail: ulrike.strehlke-zobel@ejo.de **Kindertagesstätte „Zum Guten Hirten“:** Beate Köhler-Stammberger u. Iris Artz, Oldenburger Str. 44a, Tel. 04451 - 3470

**Weltladen an der Schlosskirche:** So. nach den Gottesdiensten, ca. 11 Uhr; Di., Do. u. Fr. 10 - 12.30 Uhr; jeden 1. Do. im Mon. 15 - 17 Uhr; Neu: Vareler Wochenmarkt, jed. 1. Sa. im Monat, 9 - 12.30 Uhr (April - Oktober) Kontakt: Andrea Immel, Tel. 04451 - 803035

## BÜPPEL

**Pastorin:** Ulrike Burkardt, Geestweg 9a

Tel. 04451 - 4585 E-Mail: pfarrerinburkardt@gmail.com

**Küsterin:** Bianka Hobbiesiefken

**Taizé-Andachten:** Taizé-Team

**Jugend:** Diakonin Ulrike Strehlke-Zobel,

Tel. 0171 - 7 107 216

**Kindertagesstätte „Die Arche“:**

Iris Artz, Tel. 0172 - 4 576 914

36



**Platdeutsche Kaffeetafel:**

Wolfgang Busch

Bingo: Wilfried Skripalle

Singkreis: Christian Michalke

**Kirchenbüro:** Schlossplatz 3, 26316 Varel  
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr.: 9 bis 12 Uhr  
 Do.: 15 bis 17 Uhr Auskünfte, Patenscheine,  
 Anmeldung von Trauungen und Taufen:  
 Telefon: 04451 - 96 62 -19, ...-18  
 Fax: 04451 - 96 62 27

E-Mail: kirchenbuero@ev-kirche-varel.de  
**Friedhofsverwaltung:** Mo. Di. u. Fr. 9 bis 12 Uhr  
 Do. 15 bis 17 Uhr Telefon: 04451 - 96 62 15,  
 Fax: 04451 - 96 62 111  
 E-Mail: friedhof@ev-kirche-varel.de

**Konto-Nr.:** Kirchengemeinde allgemein  
 LZO IBAN: DE71 2805 0100 0052 4000 17  
 Konto: Freiwilliges Kirchgeld  
 LZO: IBAN: DE59 2805 0100 0052 4303 03  
**Vareler Tafel:** Oldenburger Straße 30; Ausgabe  
 an jedem Mittwoch von 14.30 bis 18.30 Uhr,  
 Telefon: 0162 - 9 77 95 27; 04451 - 96 62 12  
**Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle:**  
 Maria Tepe, Termine Mo. bis Do.  
 nach Vereinbarung: Telefon: 04421 - 7 37 17

**Kircheneintritt** ist im Kirchenbüro und bei allen  
 Pastoren möglich (Adressen s.o.).

**Küster Auferstehungskirche und Bestattungsdienst:** Raimund Recksiedler, Telefon: 04451 -  
 56 90, Fax: 95 78 23, Mobil: 0172 - 7 63 47 83  
**Kreisjugenddienst:** Kirchenstr. 1, Telefon 04451  
 - 86 25 66

**Diakonisches Werk Friesland-Wilhelmshaven:**  
 www.Diakonie-fri-whv.de  
 Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kirchenstr. 1,  
 Tel.: 04451 - 53 12 Fax: 04451 - 86 04 91  
**Migrationsberatung:** Fotini Givissi,  
 Tel. 04451-860629

**Ambulante Wohnungsnotfallhilfe:** Sozialarbei-  
 terin Wiebke Bartels, sozialarbeiter Thomas  
 Dewald, Tel. 04451-83068 o. 0162-9718150  
**Möbeldienst:** Gewerbestr. 7 Tel.: 04451 - 8 15 80  
**Diakonie - Sozialstation:** Oldenburger Str. 46,  
 Telefon: 04451 - 95 90 90  
**Telefonseelsorge:** kostenfrei  
 Telefon: 0800 111 0 1113



## DANGASTERMOOR

**Pastor (Stelle vakant):** Vertretung durch die anderen  
 Pastorinnen/Pastoren - Zum Jadebusen 112

**Kindertagesstätte „St. Martin“:** Imke Viebach, Zum Jadebusen 112A, Tel.: 04451 - 37 72  
**Jugend:** Diakonin Ulrike Strehlke-Zobel, Tel. 0171-7107216 ulrike.strehlke-zobel@ejo.de

## O BENSTROHE

**Pastor:** Edgar Rebbe, Gemeindehaus Obenstrohe Riesweg 30 a,  
 Tel. 0 44 51- 36 37 E-Mail: edgar.rebbe@kirche-oldenburg.de  
**Jugend:** Diakonin Ulrike Strehlke-Zobel, Tel. 0171 - 7 10 72 16  
 ulrike.strehlke-zobel@ejo.de **Seniorenkreis:** Angelika und  
 Peter Betten 0 44 51 - 8 14 42 / Eberhard Pinn 0 44 51 62 38



**Musik:** Gospelchor „Die Amatöne“ Do. 20 Uhr Gemeindez. St. Michael, Ltg. Jonas Kaiser  
**Kindertagesstätte „St. Michael“:** Iris Buchtela, Telefon: 04451 - 46 76  
**Küsterin:** Heike Timmermann, Telefon: 04451 - 5654  
**Orgeldienst:** Jonas Kaiser email: kaiser.najo@me.com

## BESTATTUNGSDIENST VAREL

**Wir helfen, wenn man Hilfe braucht.**

Anmeldung der Sterbefälle und Beratung durch

**Küster Raimund Recksiedler**

Küsterei an der Auferstehungskirche

Oldenburger Str. 41 - 26316 Varel

Telefon 0 44 51 / 56 90

bestattungsdienst-varel@t-online.de

[www.ev-kirche-varel.de](http://www.ev-kirche-varel.de)

Folgen Sie uns auf 



## Die blaue Mauritius...

... muss es ja nicht unbedingt sein. Aber ansonsten sind wir für jede Briefmarke dankbar, die Sie uns überlassen

Die traditionsreiche Briefmarkenstelle Bethel bietet vielen behinderten Menschen Arbeit.



v. Ordelschwingische Anstalten Bethel  
**Briefmarkenstelle**  
Queffenhofweg 25,  
33617 Bielefeld

Bethel 



**Blumenpark**  
Schöne Gärtnerei & Floristik am Hofriedhof  
Am  
Friedhof  
Varel  
04451/5878  
Schütte

# Trauerfloristik Grabpflege Grabgestaltung

[www.blumenpark-schuette.de](http://www.blumenpark-schuette.de)

# IMPRESSUM

Das Magazin „Evangelisch in Varel“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Varel. Es erscheint dreimal im Jahr für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinde.) Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juli 2024  
Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Varel, Schlossplatz 3, 26316 Varel, Tel.: 04451-96 62 19.

Redaktion: Ulrike Burkardt, Steffi Schieck-Schmidt, Wolfgang Müller, Dorthé und Philipp Hoffmann, Godehard Gottwald, Thomas und Dorothee Meyer-Bauer, Karin Wilksen-Pribbenow, Ulrike Strehlke-Zobel, Maike Mittelsteiner, Edgar Rebbe,

Gestaltung / Produktion: Astrid Hagemann (Astrid Hagemann - Satz & Co), Varel

Redaktionsschluss für die Kasualien in dieser Ausgabe war der 29. Februar 2024.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. Juni 2024.

Auflage: 13.000, Druck: Heiber, Schortens  
Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften.

## HELMUT STEINBACH GMBH

STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER

STAATL. GEPR. STEINTECHNIKER

GRABDENKMALE

NACHSCHRIFTEN

EINFASSUNGEN - FINDLINGS

Bei uns:

GRABMAL-VORSORGEVERTRÄGE



SEIT 1953

OLDENBURGER STR. 18 II. 35 A

26316 VAREL

TELEFON 0 44 51 / 95 95 91

TELEFAX 0 44 51 / 95 95 92

[sea-watch.org/spenden/](https://sea-watch.org/spenden/)

Sea-Watch.org  
**RETTEN STATT REDEN**

Sea-Watch e.V. · BIC: BFSWDE33BER  
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88

Sea Watch.org

Andachten in der Sommerzeit an bemerkenswerten  
Orten in Dangast

# Kirche am Deich

2024



Bitte beachten Sie die Hinweise  
in der lokalen Presse und auf der  
Homepage [www.ev-kirche-varel.de](http://www.ev-kirche-varel.de)  
Aktuelle Angaben zu den Gottesdiensten  
entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer  
Homepage [www.ev-kirche-varel.de](http://www.ev-kirche-varel.de)

An alle Haushalte!